



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Unabhängige Beauftragte  
für Fragen des sexuellen  
Kindesmissbrauchs

# Fragebogen

Bündnis Gewaltschutz - Sexualisierte & Häusliche  
Gewalt in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter



# Gründung/ Mitgliedschaft

## Wie lange gibt es Ihr Netzwerk schon?

Die Auftaktveranstaltung des Bündnisses der Beratungsstellen war am 20.01.2020.

## Was war der Gründungsanlass?

Schon im Herbst 2013 gab es erste Treffen der Psychologischen Beratungsstelle der Diakonie Oberschwaben Allgäu Bodensee, der Psychologischen Familien- und Lebensberatung Caritas Bodensee-Oberschwaben und der Beratungsstelle Brennessel mit der Idee, ein gemeinsames Kooperationskonzept zu erarbeiten. Aufgrund fehlender Ressourcen, wurde der Entwurf 2015 auf Eis gelegt.

Mit dem Start des Bundesmodellprojekts „Wir vor Ort gegen sexualisierte Gewalt“ am 1.1.2019 (Projektlaufzeit 3 Jahre) erweiterten sich die Ressourcen und somit die Möglichkeit, diese Kooperationsidee wieder aufzugreifen. Brennessel war eine von drei spezialisierten Fachberatungsstellen, die ausgesucht wurde. Ein Projektvorhaben von Brennessel war ein interdisziplinäres Bündnis im Landkreis gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend mit verbindlichen und nachhaltigen Netzwerkstrukturen aufzubauen. Außerdem wurde auch von politischen Vertreter:innen gefordert, dass die Zusammenarbeit der Beratungsstellen zum Thema „sexualisierte Gewalt“ konzeptionell erarbeitet wird.

Hintergrund der Bündnisidee ist letztendlich die Erfahrung, dass gelingende Kooperation in der Intervention und in der Prävention zur Handlungssicherheit beiträgt und eine fachlich gute Versorgung der Betroffenen ermöglicht wird. Spezielle Fachexpertise der Fachberatungsstellen, aber auch die unterschiedlichen Perspektiven führen eher dazu, dass nicht weggeschaut oder etwas übersehen wird: „Schieb den Gedanken nicht weg!“

## Wie und mit wie vielen Mitgliedern ist das Netzwerk gestartet?

Start war eine Auftaktveranstaltung mit externer Moderation. Dabei wurde das Bündnis von den 6 psychosozialen Beratungsstellen (Träger) gegründet: Frauen und Kinder in Not e.V., Diakonisches Werk Bodensee-Oberschwaben, Caritas Bodensee-Oberschwaben, pro familia, WEISSER RING (Regionalstelle RV) und

Brennessel e.V.. Die Beratungsstelle Brennessel wurde beauftragt, diese Bündnisidee weiter zu verfolgen und die Bündnistreffen zu koordinieren und zu organisieren.

## Was waren/sind Ihre Kriterien für die Aufnahme in das Netzwerk?

Beratungsstellen bzw. Anlaufstellen, die in ihrer Beratungsarbeit mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt“ in Kindheit und Jugend konfrontiert sind und Schnittstellen mit der spezialisierten Fachberatungsstelle Brennessel haben. Aktuell wird dieses Netzwerk weiterentwickelt und für alle Akteure im Landkreis RV geöffnet, die mit der Thematik konfrontiert sind bzw. Schnittstellen haben: Beratungsstellen, Jugendamt, Sozialdezernat, Polizei, Justiz, Gesundheitswesen. Die Institutionen (z.B. Schulen, Kitas, Jugendhilfeeinrichtungen, Einrichtungen mit Menschen mit Behinderung etc.), die die Hilfsangebote in Anspruch nehmen, werden bei der Netzwerkentwicklung mitgedacht.

## Wer ist momentan Mitglied?

Ziel war und ist es ein interdisziplinäres Bündnis aufzubauen. Bisher wurde die Bündnisidee von den 6 psychosozialen Beratungsstellen getragen. Die Beratungsstelle Brennessel RV hat Gespräche mit dem Jugendamt, mit dem Sozialdezernenten und mit der Polizei geführt und nun wird im Januar 2024 das interdisziplinäre Bündnis gestartet bzw. das bestehende Bündnis erweitert. Am 10.01.2024 trifft sich die Abstimmungsrunde (Geschäftsführungs- und Leitungsebene) zum ersten Mal: Vertreter\*innen der 6 Beratungsstellen, Sozialdezernent, Jugendamtsleitung und Polizeipräsident vom Polizeipräsidium Ravensburg. Die Koordination übernimmt nach wie vor die Beratungsstelle Brennessel RV. Diese Abstimmungsrunde wird die Strukturen des Bündnisses für Gewaltschutz festlegen und die Schnittstellen mit dem Netzwerk Kinderschutz unter der Federführung des Jugendamtes besprechen.

Im Rahmen des Bündnisses Gewaltschutz sollen neue Formate für die operative Ebene entstehen. Es steht noch aus, ob es AGs oder Workshops sein werden. Außerdem ist ein jährlicher Fachtag geplant.

Akteure auf der operativen Ebene sind: Vertreter:innen der Beratungsstellen, Polizei (z.B. Kripo, Opferschutzbeauftragte), Justiz (z.B. Familiengericht, Landgericht, Amtsgericht, Staatsanwaltschaft, Psychosoziale Prozessbegleitung, WEISSER RING etc.), Gesundheitswesen (z.B. Vertreter:innen der Kinderärzte/Hausärzte/Klinik, Zentrum für Psychiatrie). Zum Thema Prävention wurden alle Akteure im Landkreis RV eingeladen, die im Bereich Prävention Angebote vorhalten und durchführen.



# Handlungsfeld

## Womit beschäftigt sich das Netzwerk?

In der ersten Zeit ging es darum, die Bündnisidee mit den Beratungsstellen voranzutreiben und eine Vereinbarung zu erarbeiten, die die Kooperation erleichtert. Die Vereinbarung soll regeln, wie mit Schnittstellen und Übergängen zwischen den 6 Beratungsstellen umgegangen wird und wie gewährleistet wird, dass die Fachexpertise der spezialisierten Fachberatungsstelle genutzt werden kann. Auszug aus den Leitlinien: „Regelungen für die Schnittstellen und Übergänge zwischen den Beratungsstellen ermöglichen eine Handlungssicherheit für alle Beteiligten und in Folge niedrigschwellige Zugänge für Betroffene, deren Bezugs- und Vertrauenspersonen sowie die ratsuchenden Fachkräfte. Im Beratungsprozess sollen die Klient\*innen bei Bedarf in verlässlichen Strukturen weiterverwiesen und mit Unterstützung der kooperierenden Beratungsstellen bestmöglich begleitet werden.“

Aktuell wird nun das Bündnis der Beratungsstellen erweitert und als interdisziplinäres Bündnis aufgestellt und entsprechende Netzwerkstrukturen aufgebaut.

In den AGs des Netzwerks Gewaltschutz werden aktuelle und regionale Themen besprochen und gemeinsame Konzepte und Aktionen erarbeitet. Ein Vorhaben wird es sein, die Kampagne „Schieb den Gedanken nicht weg!“ nachhaltig im Landkreis RV zu etablieren.

## Welche Aktionen haben Sie bisher umgesetzt?

Nach 8 Bündnisarbeitsgruppentreffen wurden am 18.11.22 die Leitlinien der 6 Beratungsstellen mit Pressegespräch und Foto verabschiedet und unterschrieben.

Am 29.01.24 wird Brennessel einen Fachtag mit ECPAT für die Bündnispartner:innen anbieten: SEXUELLE AUSBEUTUNG ONLINE - MINDERJÄHRIGE DURCH INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT SCHÜTZEN.

## Was war ein (persönliches) Highlight?

Highlight war und ist, dass aus dem kleinen Bündnis der Beratungsstellen nun ein interdisziplinäres Bündnis wird und dies vom Sozialdezernenten, von der Jugendamtsleitung und dem Polizeipräsidenten unterstützt wird.

## Was ist ein nächstes Vorhaben?

Wie oben schon erwähnt, wird Anfang 2024 das interdisziplinäre Bündnis starten und die Abstimmungsrunde und die AGs ihre Arbeit beginnen.

## Wie ist das Verhältnis von haupt- und ehrenamtlichem Engagement im Netzwerk?

Das Bündnis gegen sexualisierte & häusliche Gewalt in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter soll nachhaltig wirken und benötigt personenunabhängige Strukturen, die die Ressourcen und Perspektiven der unterschiedlichen Fachkräfte und professionellen Akteure bündeln. Daher steht derzeit das hauptamtliche Engagement im Vordergrund.



# Überzeugungs- arbeit

## Wie haben Sie die Mitwirkenden überzeugt, dabei zu sein?

Letztendlich stehen immer die Betroffenen im Fokus. Es geht um die Verbesserung der Nachsorge und Prävention von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend. Und es soll dem Täter:innennetzwerk das Netzwerk der Helfer:innen entgegengesetzt werden. Diese Ziele können gemeinsam erreicht werden. Und mit dieser Zielsetzung konnte Brennessel alle Akteure gewinnen.

## Wie motivieren Sie sich (und andere)?

Die Netzwerkarbeit gehört zum Arbeitsfeld einer spezialisierten Fachberatungsstelle bei Sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend. Je besser die Kooperationsstrukturen sind, umso besser kann die Beratungsstelle Brennessel in der Intervention und Prävention wirken.

## Wie kommunizieren sie untereinander?

Es ist notwendig, dass eine Stelle – hier Brennessel – die Koordination und Organisation übernimmt und somit auch Kommunikationsstrukturen schafft. Neben den persönlichen Arbeitstreffen trugen auch digitale Absprachen, Mailkontakte und bilaterale Gespräche zum Gelingen bei. Dabei wurde deutlich, dass eine gemeinsame Sprache, gemeinsame Begrifflichkeiten notwendig sind bzw. erarbeitet werden sollten. Die gemeinsame Sprache wird bei der Ausgestaltung der interdisziplinären Allianz eine wichtige Rolle spielen.

## Wie oft trifft sich das Netzwerk?

In den ersten Jahren traf sich die Arbeitsgruppe des Bündnisses mehrmals im Jahr, um sich über die Leitlinien der Zusammenarbeit abzustimmen. Zwischen Januar 2020 und November 2022 fanden beispielsweise 8 Arbeitstreffen statt. Die Vor- und

Nachbereitung wurde von der Beratungsstelle Brennessel übernommen.

Das interdisziplinäre Bündnis sieht folgende Rahmenbedingungen vor: Die Abstimmungsrunde (Geschäftsführung/Leitungsebene) trifft sich mindestens 1x jährlich, um die Ergebnisse und Bedarfe des Netzwerkes und die anstehenden Projekte zu besprechen und weitere Arbeitsaufträge zu formulieren. Darüber hinaus werden Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Bündnisarbeit an den Sozialausschuss weitergeleitet. Die Formate der operativen Ebene sind noch in der Entwicklung und werden je nach Thema und Bedarf regelmäßig stattfinden.

## Wie machen Sie Presse und Öffentlichkeitsarbeit?

Der Start der Abstimmungsrunde und der neuen Formate für die operative Ebene und der Fachtag von Brennessel wird veröffentlicht. Es gibt Kontakte zur örtlichen Presse, die genutzt werden. Außerdem werden diese Aktionen auf den Websites veröffentlicht und ggf. auf Instagram veröffentlicht. Brennessel nutzt diese digitalen Plattformen.

## Wie gut ist das Netzwerk (z.B. mit anderen Strukturen, anderen Regionen) vernetzt? Welche belastbaren Kontakte bestehen?

Die Beratungsstelle Brennessel RV ist in einem Fachverbund der spezialisierten Fachberatungsstellen in den angrenzenden Landkreisen vernetzt, informiert die Kolleg\*innen über die Bündnisentwicklung und nutzt die Inputs. Es gibt außerdem die Idee, dass die Fallwerkstatt über den Landkreis hinaus wirken könnte, da Polizei und Justiz überregional organisiert sind. Aber dies ist aktuell noch eine Vision.

Die Geschäftsführung und Leitung von Brennessel ist auch eine der drei geschäftsführenden Vorständinnen der LKSF Baden-Württemberg e.V. - Landeskoordination spezialisierten Fachberatung bei Sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend. Im Rahmen des Masterplans Kinderschutz startet die LKSF Anfang 2024 das Projekt „Starke Bündnisse“ mit vier Modellregionen. Die Geschäftsführung von Brennessel übernimmt als Vorstand der LKSF die fachliche Begleitung dieses Modellprojektes. Brennessel wird sich daher nicht bewerben. Die bisherigen Erfahrungen werden aber in dieses Landesprojekt einfließen und die LKSF wird Inputs an alle Fachberatungsstellen weitergeben.

Außerdem ist die Beratungsstelle Brennessel gut mit der BKSF vernetzt und gibt die Inputs der BKSF auch im Netzwerk weiter.



# Herausforderungen

## Was sind die 5 größten Herausforderungen?

- Zeitressourcen
- Interdisziplinäre Strukturen müssen systemisch gedacht werden – jedes System hat eigene Strukturen und eine eigene Sprache.
- Arbeitsfähig bleiben trotz Komplexität des Netzwerks
- Zusammenarbeit zwischen dem Netzwerk Gewaltschutz im Rahmen des Bündnisses gegen Sexualisierte & Häusliche Gewalt in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter und dem Netzwerk Kinderschutz unter Federführung des Jugendamtes.
- Finanzielle Ressourcen sind zu knapp und daher auch die personellen Ressourcen. Netzwerkarbeit benötigt viel Zeit und Fachexpertise.

## Welche Unterstützung wünschen Sie sich vor Ort, aber auch darüber hinaus?

Ich wünsche mir, dass wir als spezialisierte Fachberatungsstelle so abgesichert sind, dass wir diese wichtige Arbeit weiterhin leisten können. Eine institutionelle Förderung der spezialisierten Fachberatung bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend sollte vom Bund, vom Land und von den Kommunen abgesichert werden. Und es sollte Mindeststandards geben, die je nach Größe und Einwohnerzahl des Landkreises entsprechende Kapazitäten vorgeben, um allen Arbeitsfeldern gerecht werden zu können: Beratung/Intervention, Prävention, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung.

## Wie finanzieren Sie Ihre Arbeit?

Die Beratungsstelle Brennessel RV hat keine Sockelfinanzierung, sondern finanziert sich über freiwillige kommunale Zuschüsse, einem Landeszuschuss im Rahmen der VwV Ba-

den-Württemberg, über Projektgelder und vorrangig über Spenden, Bußgelder und Mitgliederbeiträge.

Die Koordinierung des Bündnisses konnte im Rahmen des Modellprojekts Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt gestemmt werden. Seit 2022 wird dies über die personellen Ressourcen der Geschäftsführung von Brennessel ermöglicht. Brennessel e.V. trägt dies mit und nutzt u.a. Gelder aus dem Landesprojekt „Mobile Teams“.

## Was sind Ihre 5 wichtigsten Tipps für alle, die auch ein Netzwerk aufbauen möchten?

- Unterstützung, Coaching von außen holen – Erfahrungen von anderen nutzen.
- Ressourcen einplanen – entsprechende finanzielle Unterstützung organisieren.
- Alle Akteure mitdenken!
- Die einzelnen Schritte reflektieren und entsprechend neu planen – es ist ein Prozess.
- Viel Zeit und Ausdauer einplanen :-).

## Was möchten Sie denjenigen, die auch ein Netzwerk aufbauen möchten, sonst noch mit auf den Weg geben?

Netzwerkarbeit erfordert viel Kapazität – aber es kommt sehr viel zurück. Die eigene Arbeit gewinnt an Professionalität und dies kommt wiederum den Betroffenen und deren Unterstützungspersonen zugute.



## Basics

### Wie viele Einwohner gibt es im Einzugskreis Ihres Netzwerks?

Stand 2022: 290.911 Einwohner:innen im Landkreis Ravensburg – Veröffentlichung im Juli 2023

### Wie heißt Ihr Netzwerk?

Zu Beginn: Bündnis gegen Sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend

Neu: Bündnis Gewaltschutz - Sexualisierte & Häusliche Gewalt in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

### Wie kann Ihr Netzwerk kontaktiert werden (Telefonnummer, Mailadresse, Anschrift)?

**Beratungsstelle Brennessel Ravensburg**  
Cora Bures, Geschäftsführung und Leitung  
Seestraße 2, 88214 RV  
Tel. 0751 – 3978  
[c.bures@brennessel-rv.de](mailto:c.bures@brennessel-rv.de)